

Neuer Anlauf für Telfer Golfplatz

Der Obmann des TVB-Ortsausschusses will das Projekt Zimmerberg aufleben lassen.

Von Nikolaus Paumgarten

Telfs – „Soll das bestehende natürliche Naherholungsgebiet Zimmerberg in ein künstliches Naherholungszentrum mit einer Golfanlage, Spazier- und Radwegen, Spielplätzen usw. umgewidmet werden?“ So lautete vor gut neun Jahren die Formulierung der von einer Bürgerbewegung ini-

tierten Volksbefragung zum Golfprojekt Zimmerberg. Von den Teilnehmern – rund 37 Prozent der Wahlberechtigten – sprachen sich damals 82 Prozent gegen die 27-Loch-Anlage aus. Nach kurzem Zögern legte schließlich auch der damalige Bürgermeister Helmut Kopp das Vorhaben auf Eis, ein Mediationsverfahren wurde nach dem Ausstieg des

„Zusammen mit Mieming hätten wir hier dann die größte Golfregion Tirols.“

Peter Lobisser

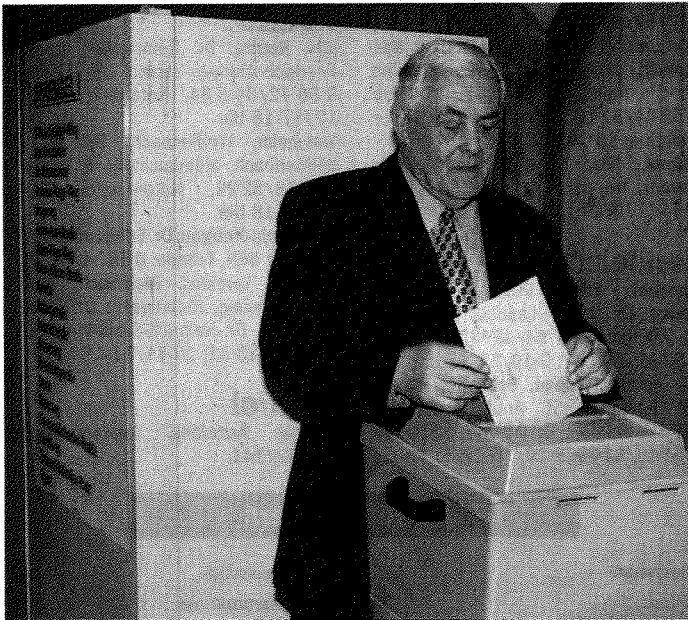
Investors 2003 für beendet erklärt und die Zimmerberg-Pläne verschwanden endgültig in der Schublade. Geht es nach dem Obmann des Innsbrucker TVB-Ortsausschusses „tirolmitte“, Peter Lobisser, dann sollen diese nun von dort wieder hervorgeholt und neu diskutiert werden.

Für Lobisser ist der Zimmerberg nämlich eines der zukunftssträchtesten Projekte für die Region. „Zusammen mit Mieming hätten wir hier dann die größte Golfregion Tirols“, erklärt der Obmann. Die Chancen auf Realisierung der Anlage bezeichnet Lobisser als intakt: „Auch wenn das Projekt damals abgelehnt wurde – so unrealistisch sehe ich eine Umsetzung heute nicht.“ Von der Zerstörung eines Naherholungsgebietes könne am Zimmerberg keine Rede sein, erklärt Lobisser, der auch den

Zustand des Waldes, der der Anlage zum Opfer fallen würde, als schlecht bezeichnet. Eine Golfanlage am Zimmerberg sei auf jeden Fall eine Vision, die man im Auge behalten und weiter verfolgen müsse.

Der Telfer Bürgermeister Christian Härting reagiert auf den Vorstoß Lobissers mit Zurückhaltung: „Den touristischen Wunsch kann ich nachvollziehen. Ich stimme zu, dass ein Golfprojekt Zimmerberg touristisch von Vorteil wäre.“ Auf die Schnelle wolle er das Thema jedoch nicht angehen, man müsse sich die Sache in aller Ruhe ansehen und wenn es so weit sei, politisch diskutieren. Priorität habe der Zimmerberg jedenfalls nicht.

„Wir müssen zuerst einmal schauen, dass wir die touristische Infrastruktur aufpäppeln“, erklärt Härting, der die touristischen Schwerpunkte in der Tourismusregion „tirolmitte“ derzeit an anderer Stelle sieht. Das beginne bei der Modernisierung der Wandertafeln und gehe bis hin zum Neubau der Telfer Bades.



Nach der Volksbefragung 2002 verabschiedete sich auch der damalige Telfer Bürgermeister Helmut Kopp vom Golfprojekt.

Foto: TT-Archiv